

Steter Tropfen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **83 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-714842>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Steter Tropfen

Wieder leitete am 11. Januar 2008 Brigadier Rudolf Grünig, der Kommandant der Infanteriebrigade 5, einen klassischen Jahresrapport. In der Bärenmatte Suhr sagte er, was 2007 gut war und was weniger gut. Und er legte dar, was er 2008 erwartet.

Grünig rief 600 Offizieren und höheren Unteroffizieren zu: «Steter Tropfen höhlt den Stein. 2008 soll nicht viel anders gemacht werden als im Vorjahr – aber besser.» Der Brigadekommandant stellt das Jahr unter das Motto: «Orientiert, getarnt, verbunden.»

Stabsübung STABILO

2007 standen Volltruppenübungen im Zentrum: «Das FU Bat 5, das Aufkl Bat 5 und die beiden Inf Bat 20 und 56 bestanden Übungen zur Raumsicherung. Die Art Abt 32 absolvierte eine Verteidigungsübung. Alle fünf Truppenkörper erfüllten ihren Auftrag.»

Der Brigadestab nahm an der Armee-stabsübung STABILO teil: «Wir konnten die Aktionsplanung trainieren und erhielten Einblick in ein Szenario, das dankbar ist und einen Raumsicherungseinsatz nötig machen kann.»

Der Stab und vier der fünf aktiven Bataillone absolvierten eine kurze Stabsübung zum Thema Wissenstransfer. Es ging darum, ein Problem aus einer Unternehmung zu lösen: «Die militärische Entscheidungsmethodik und die Stabsarbeitstechnik sind gut geeignet, Probleme aus dem zivilen Umfeld zu lösen.»

Neues Bataillon

2008 gibt es noch mehr Übungen. Für Grünig ist die Steigerung des gefechtmässigen Verhaltens die wichtigste Zielsetzung.

Der Entwicklungsschritt 2008/11 läuft in mehreren Schritten ab. Seit dem 1. Januar 2008 ist das neue Inf Bat 97 unter dem Kommando von Major i Gst Oliver Müller



Br Rudolf Grünig, Kdt Inf Br 5.



KKdt Dominique Andrey, Kdt Heer.



Oberst i Gst Daniel Keller, neu Kdt Stv.



Oberstlt i Gst Franz Gander, Stabschef.

der Brigade unterstellt. Das Inf Bat 97 unterscheidet sich von den bestehenden Bataillonen dadurch, dass keine Pz Mw Kp mehr geschaffen wird.

Im Jahr 2009 ändert sich an der Brigadestruktur nichts. Ende 2009 verlassen die Reserve Inf Bat 54 und 60 die Brigade und wechseln in die Reserve Inf Br 7.

Grosse Wechsel erfolgen Ende 2010. Das Aufkl Bat 5 wird zum Aufkl Bat des Heeres und wird ersetzt durch das Aufkl Bat 4. Ebenso aus der Inf Br 4 stösst das So-

lothurner Inf Bat 11 zur Inf Br 5. Die Art Abt 32 der Inf Br 5 mutiert zur Reserveabteilung und wird ersetzt durch die Art Abt 10 aus der Inf Br 4.

Paritätisch

Schliesslich werden die beiden Reserveverbände Art Abt 24 und Pz Sap Bat 5 aufgehoben. Der Stab der Infanteriebrigade 5 wird ab 2011 paritätisch aus der Inf Br 5 und der aufzulösenden Inf Br 4 zusammengesetzt sein. fo. 

Abkochen

Infanteristen schützen beim Kernkraftwerk Beznau eine Brücke. Es ist Essenszeit, und ein Füsilier kocht sich seine warme Mahlzeit – exakt im Schussbereich des Gegners. Der Brigadekommandant kommt hinzu: «Als das Essen fast warm war, ging der Angriff los, aus dem feinen Essen wurde nichts.» fo.

Korpsgeist

Zu den Auswirkungen des Entwicklungsschrittes 2008/11 führte Brigadier Grünig aus: «Bei der Zusammenführung der aufzulösenden Infanteriebrigade 4 und der Infanteriebrigade 5 soll es keine Gewinner und Verlierer geben. Korpsgeist und Know-how beider Brigaden sollen erhalten bleiben.» fo.

Neuer Stabschef

Bis zum 31. Dezember 2007 führte der Berufsoffizier Oberst i Gst Daniel Keller umsichtig den Stab der Infanteriebrigade 5. Am 1. Januar 2008 löste er Oberst René Fischer als stellvertretenden Brigadekommandanten ab. Neuer Stabschef ist Oberstlt i Gst Franz Gander, auch er ein Berufsoffizier. fo.